

Medienmitteilung, 16. Februar 2015

Endlich sind wir als Familien- und Lebensform bei der CVP angekommen!

Kritik an der Initiative „Für Ehe und Familie – gegen Heiratsstrafe,“ bei der CVP Schweiz angekommen! Am letzten Freitag erwähnt Parteipräsident, Christophe Darbellay, Regenbogenfamilien als eine von vielen Familienformen in der Politsendung Arena und heute gibt die CVP bekannt, dass die Partei einen Gegenvorschlag zur Initiative „Für Ehe und Familie – gegen Heiratsstrafe“ ausarbeitet.

Maria von Känel, Geschäftsführerin Dachverband Regenbogenfamilien: «Endlich sind wir als Familien- und Lebensform bei der CVP angekommen!»

Im neuen Vorschlag soll von der expliziten Definition der Ehe zwischen Mann und Frau abgesehen und die eingetragene Partnerschaft in steuerlicher Hinsicht der Ehe gleichgestellt werden.

Der Einsatz von Politik, Zivilgesellschaft und LGBTIQ-Community hat Früchte getragen!

In persönlichen Gesprächen mit diversen Parlamentarier_innen der CVP und anderen Parteien haben wir seit Einreichung der Initiative im 2012 über die diskriminierende Definition aufgeklärt und die Politiker_innen angehalten, gegen diesen unnötigen Zusatz zu intervenieren.

Die Grossveranstaltung IDAHOT:«Ehe für alle!» im Mai 2014 sowie die kürzliche Politdebatte «Abschaffung der Heiratsstrafe» haben dank der überparteilichen Beteiligung, Medienpräsenz und breiter Unterstützung aus der Bevölkerung dazu beigetragen, dass die CVP nun bereit ist, auf die Kritik zu reagieren und einen eigenen Gegenvorschlag zur Initiative einzubringen.

<http://www.regenbogenfamilien.ch/event/>

IDAHOT – Internationaler Tag gegen Homophonie und Transphobie:

<http://www.idahot.ch>

Future: Families: Vielfalt ist Realität: <http://queeroffice.ch/programm.html>

Kontakt und weitere Informationen:

info@regenbogenfamilien.ch

Maria von Känel (Geschäftsführerin, Dachverband Regenbogenfamilien)

079 611 06 71 oder 079 210 74 53

Der Dachverband Regenbogenfamilien setzt sich auf nationaler Ebene für die Anliegen und Interessen von Regenbogenfamilien ein und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema. Gesellschaftliche Anerkennung, ein Ende der diskriminierenden Verhältnisse und die Gleichstellung von Regenbogenfamilien sind seine zentralen Forderungen.